

Ostukraine-Konflikt

Seit Juli letzten Jahres gilt in der ostukrainischen Bergbauregion Donbass offiziell ein Waffenstillstand zwischen den ukrainischen Regierungstruppen und den von Russland unterstützten Separatisten. Eine Waffenruhe, die auf viele ähnliche bereits gescheiterte Abkommen folgte.¹ In den vergangenen sieben Jahren, die der Krieg in der Ostukraine nun schon anhält, ließen rund 13.000 Menschen ihr Leben. Nachdem sich die Lage im Donbass im Sommer zunächst beruhigt zu haben schien, droht nun eine erneute Eskalation.²

Bereits Ende März vielen wieder Schüsse, zehn ukrainische Soldaten kamen dabei laut einem Korrespondenten des Deutschlandfunks ums Leben. Die Schuld für das erneute Aufflammen des Konflikts geben sich beide Kriegsparteien gegenseitig.³ Russland verlegte nach Angaben der ukrainischen Regierung 40.000 Truppen an die Grenze, die wohl stärkste Truppenpräsenz seit Beginn des Konflikts.⁴ Mit Berufung auf die eigenen Nachrichtendienste sprach der ukrainische Botschafter Andrij Melnyk am Donnerstag sogar von 90.000 – es handele sich um die massivste Truppenbewegung Russlands seit dem zweiten Weltkrieg. In einem Interview mit dem Deutschlandfunk forderte er Deutschland auf, die „moralisierende Politik“ abzulegen und den Solidaritätsbekundungen „ernsthafte Schritte“ folgen zu lassen. Melnyk spielte dabei vor allem auf Waffenlieferungen an, Präsident Putin verstehe nur „die Sprache der Stärke und Härte“.⁵ Russland spricht mit Blick auf die Truppenverlegungen von „Kampftraining“ als Antwort auf „bedrohliche Aktivitäten“ der NATO.⁶

Die Reaktion aus den USA wirkte bisher eher zurückhaltend. Am Freitag vergangener Woche war bekannt geworden, dass die Amerikaner wohl planten, zwei Kriegsschiffe ins Schwarze Meer zu entsenden.⁷ Dazu kam es aber nicht.⁸ In einem Telefonat am Dienstag bot US-Präsident Joe Biden dem russischen Präsidenten ein gemeinsames Gipfeltreffen in einem Drittland an.⁹ Diesen Freitag kündigten die USA zwar Sanktionen gegen Russland an, nannten als Gründe dafür allerdings Einflussnahme auf die vergangene Wahl und einen Cyberangriff.¹⁰ Joe Biden telefonierte auch mit der Bundeskanzlerin. Diese sprach sich gemeinsam mit dem US-Präsidenten für den Abzug der russischen Truppen aus.¹¹

¹ <https://www.zeit.de/politik/ausland/2020-07/ostukraine-waffenruhe-militaer-separatisten-wladimir-putin-wolodomyr-selenskyj>

² <https://www.tagesspiegel.de/politik/russischer-truppenaufmarsch-konflikt-in-der-ostukraine-die-wichtigsten-fragen-und-antworten/27085196.html>

³ https://www.deutschlandfunk.de/ukraine-konflikt-kaempfe-im-donbass-flammen-wieder-auf.2897.de.html?dram:article_id=495318

⁴ <https://www.derstandard.de/story/2000125760051/russland-soll-mehr-als-40-000-soldaten-an-grenze-zu>

⁵ https://www.deutschlandfunk.de/russlands-truppenverlegung-ukrainischer-botschafter-wir.694.de.html?dram:article_id=495718

⁶ <https://www.arte.tv/de/afp/neuigkeiten/moskau-bezeichnet-truppenverlegung-ukrainische-grenze-als-kampftraining>

⁷ <https://www.rnd.de/politik/turkei-usa-schicken-zwei-kriegsschiffe-ins-schwarze-meer-QGZF26K6XW4VSA4KZRC3Q3PCNE.html>

⁸ https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/krisen/id_89851738/tuerkei-usa-schicken-offenbar-doch-keine-kriegsschiffe-ins-schwarze-meer.h

⁹ <https://www.sueddeutsche.de/politik/usa-russland-biden-putin-treffen-1.5263856>

¹⁰ <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/russland-sanktionen-139.html>

¹¹ <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-merkel-biden-101.html>